

**Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument**

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09263612
<b>Kreis</b>	Leipzig, Stadt
<b>Gemeinde</b>	Leipzig, Stadt
<b>Anschrift</b>	Nikolai-Rumjanzew-Straße -
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Kleinzschocher * 1070
<b>Bauwerksname</b>	OdF-Denkmal

**Kurzcharakteristik**

Denkmal für Opfer des Faschismus; Granitmonolith mit Inschrift, Dokument für den Widerstand am Ende des Faschismus mit Geschichtswert und Erinnerungswert

**Denkmaltext**

Denkmal zur Erinnerung an die vermutlich größte deutsch-sowjetische Widerstandsgruppe in Deutschland unter der Leitung des Deutschen Max Hauke und des russischen Drehers und verschleppten Fremdarbeiters Nikolai Rumjanzew, der unweit des Gedenksteines in der Gartenlaube der Familie Hauke lebte. Der Widerstandsgruppe gegen den Faschismus wurde von Kommunisten in den Jahren 1942-1944 gebildet, bevor ein Teil von ihnen der Gestapo in die Hände fiel; die Sowjetbürger wurden in Auschwitz ermordet, die deutschen Widerstandskämpfer in Dresden zum Tode verurteilt. Jedoch gelang diesen im Zusammenhang mit dem Luftangriff alliierter Bomberverbände auf die Stadt die Flucht. Der Gedenkstein aus Granit wurde am 15. Jahrestag der Befreiung am 8. Mai 1960 eingeweiht. Über der Inschrift ist die Fahne der Sowjetunion abgebildet.

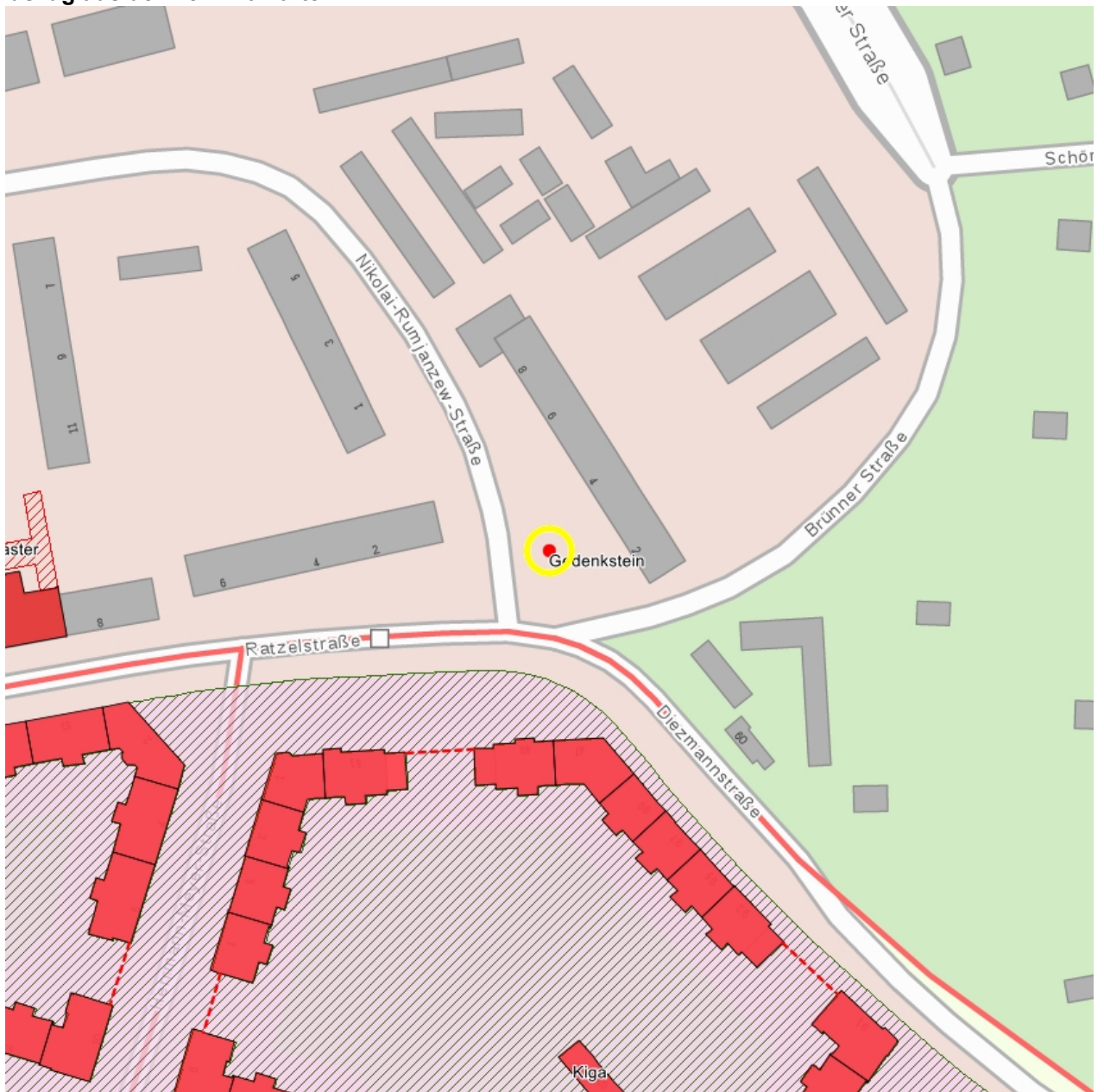
**Datierung** 1960 (Denkmal)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>LXXV/44/7</b>
Aufnahmejahr	1999
Fotograf	Gründemann / Heymann
Beschreibung	Denkmal für Widerstandskampf gegen den Faschismus

**Auszug aus der Denkmalkarte**



**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**

